

SCHLÜSSEL DER GATTUNGEN AGARICUS UND MICROPSALLIOTA

nach P.Heinemann 1977

Übersetzung: Dobbitsch

- 1a) Hut fleischig, Rand ungerieft. Die Huthaut trägt +/- zylindrische Hyphen, manchmal mit abwischbaren Elementen. Habitus in aller Regel gedrungen (Länge : Durchmesser = im allgemeinen kleiner als 10). 2
- 1b) Andere Merkmalskombination: Hut oft dünn mit +/- gerieftem Rand. Die Huthaut trägt +/- blasige, manchmal inkrustierte Elemente. Hut samtig, mehlig oder schuppig. Habitus oft schlank. 3
- 2a) Velum universale auf dem Hut wenig entwickelt, nicht mit zahlreichen abwischbaren Elementen. Hut glatt, faserig, kleinschuppig oder schuppig, manchmal rissig:
Gattung Agaricus, Untergattung Agaricus 4
- 2b) Velum universale wollig, auf dem Hut und im unteren Stielteil ausgebildet, mit zahlreichen abwischbaren Elementen. Hut wollig oder wollig-schuppig:
Gattung Agaricus, Untergattung Lanagaricus 150
- 3a) Cheilozysten langgestreckt und kopfig. Die Sporen zeigen eine Verdickung des Endospors (innere Sporenwand). Fruchtkörper immer schlank:
Gattung Micropsalliota 205
- 3b) Andere Merkmalskombination:
Gattung Agaricus, Untergattung Conioagaricus 174

AGARICUS L.ex Fr. emend.Karst. UNTERGATTUNG AGARICUS

- 4a) Hut glatt, faserig, kleinschuppig oder schuppig, mit Schuppen, die durch Zusammenballung von Huthautfasern entstehen. 5
- 4b) Hut mit zahlreichen kleinen, punktförmigen, dunkelbraunen Schuppen, die aus kurzen, abwischbaren Elementen mit inkrustierten Wandungen gebildet werden. Fleisch sich rosa färbend oder rötend, häufig mit Geruch nach Benzol:
Sektion Brunneopicti 148
- 5a) Velum parziale vergänglich, oftmals kaum entwickelt bis sogar fehlend. Velum universale verschieden, zusammen mit dem Velum parziale einen komplexen Ring bildend, der manchmal zu einem wattigen oder +/- häutigen Wulst reduziert ist, mitunter volvaartig. Stiel im allgemeinen zylindrisch, voll oder enghohl. Fleisch weiß, sich rosa färbend oder rötend, gar nicht oder nur stellenweise gilbend. Anilin x Salpetersäure = im allgemeinen null, außer an gilbenden Stellen. Geruch im meist pilzartig, mitunter nach Benzol:
Sektion Agaricus 8
- 5b) Velum parziale gut entwickelt, einen häutigen Ring bildend. Velum universale wenig entwickelt, im

allgemeinen zu Flöckchen oder zu Wülsten auf der Unterseite des Ringes und am unteren Stielteil reduziert. Stiel oft knollig und schlank, enghohl oder hohl, selten voll. 6

6a) Fleisch sich rosa färbend oder rötend, nicht gilbend. Geruch pilzartig, weder benzolartig noch apothekenartig. Anilin x Salpetersäure = keine Reaktion:

Sektion Sanguinolenti 52

6b) Fleisch +/- gilbend, sich manchmal stellenweise rosa färbend. 7

7a) Anilin x Salpetersäure = +/- lebhaft feuerorange. Geruch +/- benzolartig. Fleisch und Oberhaut +/- gilbend, dann von gelb nach braun umschlagend. Velum universale krümelig, oft Flöckchen an der Unterseite des Ringes bildend:

Sektion Arvenses 70

7b) Anilin x Salpetersäure = null. Geruch niemals benzolartig, oft +/- unangenehm. Fleisch, besonders in der Stielbasis und auch die Oberfläche manchmal schnell und intensiv flüchtig gilbend, dann verliert sich der Gelbton oder er schlägt nach Grau um. Velum universale manchmal auf der Unterseite des Ringes einen hartnäckigen ganzen oder eingerissenen Wulst bildend:

Sektion Xanthodermatei 128

SEKTION AGARICUS

8a) Schneide fruchtbar, mit Basidien und selten mit einigen wenig differenzierten Cheilozystiden. Ring +/- brüchig, vom Velum partiale gebildet. Junge Lamellen lebhaft rosa. Sporen oft oval, manchmal mit einem apikalen Porus ausgestattet:

Untersektion Agaricus 11

8b) Schneide im allgemeinen völlig steril, ohne Basidien, mit +/- charakteristischen Cheilozystiden. Sporen ohne apikalen Porus. Fruchtkörper im allgemeinen fester als bei der vorigen Untersektion. 9

9a) Ring dünn, gebildet vom Velum partiale. Cheilozystiden klein und keulenförmig:

Untersektion Spissicaules 26

9b) Ring zäh oder fleischig, komplex, wenigstens teilweise vom Velum universale gebildet. Recht gut ausgebildete Cheilozystiden. 10

10a) Stiel markig, dann enghohl. Cheilozystiden keulenförmig. Der Ring wird vom Velum universale und vom Velum partiale gebildet. Velum partiale flüchtig, niemals volvaartig:

Untersektion Hortenses 34

10b) Stiel im allgemeinen voll. Cheilozystiden meist wellig, wenig regelmäßig. Ring fast ausschließlich vom Velum universale gebildet, das oft ausdauernd und manchmal volvaartig ist:

Untersektion Bitorques 39

11a) Ring einfach. Geruch pilzartig. Gestalt im allgemeinen gedrunken. 12

11b) Ring doppelt oder einfach. Geruch pilzartig oder wie *Lepiota cristata*. Gestalt im allgemeinen schlank, an die der *Arvenses* erinnernd. 22

12a) Sporen apikal verändert (wenigstens bei einer gewissen Anzahl von Sporen). 13

Arten, bei denen keine apikale Strukturierung erkennbar ist, findet man unter der nachfolgenden Schlüssel-Nr.12b. Eventuell probiert man beide Möglichkeiten.

- 12b) Sporen apikal nicht anders, bzw. keine apikale Struktur erkennbar. 17
- 13a) Sporen mit +/- rudimentärem Keimporus. 14
- 13b) Sporen mit einer Verdickung des Endospors, 5,5-6,2 x 3,4-3,8 µm. Fruchtkörper schlank (nach einer einzigen Aufsammlung), völlig weiß. Myzelstränge sich an der Stielbasis verzweigend:
AGARICUS CAMPESTROIDES Heinem.
- 14a) Hut weiß, glatt oder kaum schuppig. 15
- 14b) Hut braun, +/- faserig oder schuppig. 16
- 15a) Sporen im Mittel 6,8-8,2 x 4,5-5,5 µm:
AGARICUS CAMPESTER L.ex Fr. ss.Lge.
- Wenn Fleisch unveränderlich und Hut weißlich mit bräunlichen Fasern: **AGARICUS VALDIVIAE** Sing. ap. Sing. et Mos.
- 15b) Sporen im Mittel 8,2-10 x 5,4-7 µm, mit dickerer Wandung als bei der vorigen Art:
AGARICUS PAMPEANUS Speg.
- Fruchtkörper winzig (Durchmesser = 6-10 mm). Sporen fast kugelig (8-)9-11 x 7-9 µm, an der Spitze wenig abgestutzt erscheinend: **AGARICUS ESTLANDENSIS**.
- 16a) Keine Cheilozystiden. Sporen im Mittel 7,7-9,3 x 5,2-6,1 µm. Stiel unterhalb des Ringes oft vollständig bräunlich gebändert:
AGARICUS CUPREO-BRUNNEUS (Schff.et Steer) Pil.
- 16b) Cheilozystiden (16-)33-36 x (7-)10-15 µm, flüchtig. Es ist nicht bekannt, ob sich auf der Schneide Basidien befinden. Sporen 6-7,8 x 3,7-4,8 µm:
AGARICUS POROSPORUS Heinem.
- 17a) Hut weiß, in der Mitte gelblich, glatt oder kaum faserig. Fruchtkörper von mittlerer Größe. Sporen ohne apikalen Porus. 18
- 17b) Hut +/- gefärbt, faserig und schuppig. 19
- 18a) Sporen 5-6,5 x 3,8-4,5 µm. Stiel schlank, nicht knollig:
AGARICUS ARGYROPOTAMICUS Speg.
- 18b) Sporen 7,3-8,5 y 5,3-6,2 µm, rötlich, Sporenwand dick. Stiel knollig:
AGARICUS LOTENENSIS Speg.
- Sporen im Mittel 6,5-9,5 x 4,5-5,5 µm. Fruchtkörper weiß, +/- gelbend: **siehe Nr.22** * Stiel voll. Fruchtkörper groß. Auf Salzböden: Vgl. **AGARICUS ROBYNSIANUS** (Nr.43a)
- 19a) Stiel wurzelnd oder mit Myzelsträngen. Hut am Rand blaß, in der Mitte +/- gefärbt. 20
- 19b) Ohne Myzelstränge. Hut einheitlich gefärbt. 21
- 20a) Stiel knollig und wurzelnd, mit +/- gelbender Knolle. Sporen 6-7 x 4-4,8 µm, apikale Struktur unbekannt. Ring einfach:
AGARICUS BRESADOLIANUS Bohus

Vgl. auch **AGARICUS RADIATUS** (Schl.-Nr. 28b)

20b) Stiel zylindrisch, an der mit Myzelsträngen ausgestatteten Basis plötzlich abgestutzt. Sporen (5,3-)6,3-7,3 x 4,2-5,3 µm, ohne Porus. Lamellen anfangs hellgrau. Ring doppelt. Sporenpulver rötlich:
AGARICUS ARGENTINUS Speg.

21a) Hut Weinbraun. Sporen im Mittel 5,5-6,5 x 3,6-4,2 µm, ohne Porus. Stiel +/- wollig und unter dem Ring braun gebändert:
AGARICUS PORPHYROCEPHALUS Möll.

21b) Hut violettgrau. Sporen 6,7-7,2 x 4,2-4,7 µm, apikale Struktur unbekannt. Stiel unterhalb des Ringes glatt:
AGARICUS LIVIDO-NITIDUS (Möll.) Pil.

22a) Geruch pilzartig 23

22b) Geruch nach *Lepiota cristata*. Sporen 6-8 x 4,5-5 µm. Schneide fruchtbar. Cheilozystiden fehlend oder sehr selten. 25

23a) Ring einfach, brüchig, radial einreißend. Fruchtkörper weiß, +/- gilbend. Ohne Cheilozystiden. Sporen im Mittel 6,4-8,2 x 4-5,3 µm, ohne Porus:
AGARICUS AESTIVALIS (Möll.) Pil.

Falls Sporen 7,8-8,7 x 5-5,4 µm und Hut mit leicht violetten Schuppen und deutlicher gilbend:
AGARICUS AESTIVALIS VAR. VENERIS Heim & Becker

23b) Ring doppelt, häufig. 24

24a) Sporen 8,5-10(-10,5) x 4,8-6 µm, apikale Struktur unbekannt. Cheilozystiden wie Basidien geformt, vergänglich. Ein leicht gilbender, rein weißer Champignon. Ring doppelt, auf der Unterseite gezähnt:
AGARICUS CHIONODERMUS Pil.

24b) Sporen (5,3-)6,3-7,3 x 4,2-5,3 µm, ohne Porus. Hut weißlich mit bräunlicher Mitte: siehe **AGARICUS ARGENTINUS** (Nr.20b)

25a) Ring einfach, brüchig. Hut weiß, in der Mitte lederfarben. Sporen ohne apikalen Porus:
AGARICUS ALTIPES (Möll.) Pil.

25b) Ring doppelt, schmal. Hut weiß, in der Mitte bräunlich, schließlich feinschuppig. Apikale Sporenstruktur unbekannt:
AGARICUS DECORATUS (Möll.) Pil.

26a) Sporen 5-7,5 x 3,5-5,5 µm. Stiel im allgemeinen wurzelnd oder mit Myzelsträngen ausgestattet. 27

26b) Sporen 7-10,5 x 4,8-6 µm. Stiel im allgemeinen nicht wurzelnd. 31

27a) Hut weiß oder weißlich, glatt oder mit bräunlichen Schuppen. 28

27b) Hut +/- dunkelbraun 29

28a) Hut weiß, gelb fleckend, mit wenig deutlichen Schuppen. Stiel mit Myzelsträngen ausgestattet. Sporen 5-7 x 4-5,5 µm. Cheilozystiden 18-32(-60) x 3-7(-9) µm:
AGARICUS SPISSICAULIS Möll.

28b) Hut weißlich mit angedrückten, bräunlichen, faserigen Schuppen. Stiel mit einer ausgeprägten wurzelartigen Verlängerung. Sporen 6,5-7,5 x 3,5-4 µm. Cheilozystiden 7,5-15 µm breit:
AGARICUS RADICATUS Vitt. ss.Romagn.

Falls Schneide fruchtbar, siehe auch **AGARICUS BRESADOLIANUS** (Nr.20a)

29a) Stiel wurzelnd. 30

29b) Stiel nicht wurzelnd. Hut dunkelbraun, wollig-filzig:
siehe **AGARICUS HORAKII**

30a) Hut zimtbraun, seidig-faserig. Stiel ziemlich schlank, glatt oder seidig, weiß dann braun. Ring einfach, sehr schmal, brüchig. Sporen 7-8 x 4,5-5 µm:
AGARICUS CISCOENSIS A.H.Smith

30b) Hut ziemlich dunkel braun, mit angedrückten Schuppen. Stiel gedrunen, unterhalb des Ringes braun und wollig, in Basisnähe oft mit 1-2 Bändern. Sporen 5,5-6,5 x 3,7-4 µm. Cheilozystiden 16-28 x 8-14 µm:
AGARICUS LANIPES (Möll.et Schff.) Sing.

31a) Hut gefärbt 32

31b) Hut weiß. 33

32a) Stiel wurzelnd. Sporen langgestreckt (Länge : Breite = rund 2):
siehe **AGARICUS CISCOENSIS** (Schl.Nr.30a)

32b) Stiel mit Myzelsträngen. Sporen kurz (Länge : Breite = 1,5 oder weniger):
siehe **AGARICUS ARGENTINUS** (Nr.20b)

33a) Habitus gedrunen. Ring einfach. Sporen 7-10 x 5-6 µm, mit apikalem Porus. Schneide steril durch Cheilozystiden von z.B. 18 x 8 µm (persönliche Beobachtung: Sporen 7-7,8 x 5-5,7 µm; Cheilozystiden 20-38 x 9-18 µm):
AGARICUS LUDOVICI Remy

33b) Habitus schlank. Ring doppelt, manchmal mit gelblicher Zähnelung. Sporen 8,5-10(-10,5) x 4,8-6 µm, apikale Struktur unbekannt:
AGARICUS CHIONODERMUS Pil.

34a) Basidien 2-sporig 35

34b) Basidien 4-sporig 36

35a) Hut weiß oder weißlich. Sporen im Mittel 6,4-7 x 4,8-5,1 µm messend:
AGARICUS HORTENSIS (Cooke) Pil.

35b) Hut braun. Sporen im Mittel 6,8-7,6 x 5,2-5,6 µm messend:
AGARICUS BISPORUS (Lge.) Imbach

36a) Hut weiß. Velum universale sich in kleine Schuppen auflösend, einen gefältelten Ring bildend, an der Basis +/- volvaartig. Sporen 6,3-7,8 x 5,3-5,8 µm. Struktur der Schneide unbekannt:
AGARICUS FARINOSUS Speg.

36b) Hut gefärbt. 37

37a) Stiel unterhalb des Ringes nicht mit mehreren Bändern ausgestattet. Hut braun, am Rand durch angedrückte weißliche Flöckchen getüpfelt. Sporen 5-7,5 x 3,75-5 µm. Cheilozystiden 26-54 x 8-18 µm:
AGARICUS SUBFLOCCOSUS (Lge.) Pil.

37b) Stiel unterhalb des Ringes mit +/- häutigen Bändern. 38

38a) Fleisch rötend. Fruchtkörper mittelgroß bis groß. Sporen 5-7 x 4-6 µm. 38*

38b) Fleisch weiß, unveränderlich (?). Fruchtkörper sehr groß (Durchmesser bis zu 24 cm). Hut ocker-falb. Stiel sehr dick (5-6 cm). Sporen 7-8 x 5-5,5 µm. Cheilozystiden kugelig oder birnenförmig mit 10-12 µm Breite:

AGARICUS NOBILIS (Pears.) Heinem.

38*a) Hut dunkelbraun. Stiel mit dunkelbraunen schuppigen Zonen. Cheilozystiden 18-28(-38) x 6-10(-22) µm. Sporen im Mittel 6-6,9 x 5,2-5,5 µm:

AGARICUS VAPORARIUS Vitt.

Mit denselben Merkmalen, aber rasig wachsend bzw. mit spindeligen Stiel: **AGARICUS ELVENSIS** ss. Bohus

38*b) Hut und Stielzonen heller. Stiel kürzer. Sporen 5-7 x 4-5(-5,5) µm. Cheilozystiden 32-60 x 9-13 µm:

AGARICUS SUBPERONATUS (Lange) Sing.

39a) Hut sehr groß (Durchmesser größer als 16 cm). 40

39b) Hut mittelgroß (Durchmesser 5-15 cm). 42

40a) Sporen (8,9-)9,2-10,5(-12) x (5,8-)6,1-6,6(-7,7) µm. Stiel an der Basis verdickt, vermutlich mit volvaartigem Velum ausgestattet:

AGARICUS ROBUSTISSIMUS Panizzi ss. Heinem.

40b) Sporen 5,5-8(-10) x 5-6 µm. 41

41a) Fleisch weiß, unveränderlich. Hut falb oder ocker. Geruch schwach pilzartig: siehe **AGARICUS NOBILIS** (Nr.38b)

41b) Fleisch im Anschnitt +/- rötend. Geruch nach Fisch: siehe **AGARICUS BERNARDII** (Nr.45a)

42a) Ohne Cheilozystiden **oder** Struktur der Lamellenschneide unbekannt. 43

42b) Mit gut ausgebildeten Cheilozystiden. 44

43a) Sporen (5,7-)6,2-8,2 x (4,8-)5-6,3 µm. Ohne Cheilozystiden. Hut glatt oder in oberflächliche Schüppchen aufreißend. Velum universale häutige Schuppen bildend. Geruch unangenehm. Auf Salzböden:

AGARICUS ROBYNSIANUS Heinem.

Falls Stiel enghohl und Hut mehlartig, siehe **AGARICUS FARINOSUS** (Nr.36a)

43b) Sporen 8-9(-10) x 6-7,5(-8) µm. Struktur der Lamellenschneide unbekannt: siehe **AGARICUS CHLAMYDOPUS** (Nr.47b)

- 44a) Geruch unangenehm fischartig oder nach Algen. 45
- 44b) Geruch pilzartig oder nicht markant. 46
- 45a) Hut weiß oder weißlich, bei Trockenheit sehr tief aufreißend. Sporen 5,5-7(-10) x 5-6 µm. Cheilozystiden 24-56 x 5-16 µm, manchmal kopfig. In Kreisen auf Wiesen, besonders an der Meeresküste:
AGARICUS BERNARDII Que'l.
- 45b) Hut graulich oder bräunlich, nur sehr oberflächlich aufreißend. Sporen 5,5-7(-8) x 4,5-5,5 µm. Cheilozystiden 30-64 x 6-20 µm. Im allgemeinen nicht in Kreisen wachsend. Unter Bäumen oder Sträuchern:
AGARICUS MALEOLENS Möll.
- Wenn Sporen 8-10 x 6-8 µm und Habitus schlanker, dann vgl. **Nr.47**
- 46a) Sporen 8-10 x 6-8 µm. Mit basalem, volvaartigem Ring. Hut weiß. 47
- 46b) Sporen 5-8 x 4-6 µm. 48
- 47a) Basale Volva charakteristisch. Geruch unangenehm (immer ?). Cheilozystiden 5-10 µm breit:
AGARICUS GENNADII (Chatin et Boud.) Orton
- 47b) Ring becherförmig, am Rand ausgesprochen ausgefranst. Zahlreiche Myzelstränge. Struktur der Lamellenschneide unbekannt:
AGARICUS CHLAMYDOPUS Peck
- 48a) Hut weiß, +/- violettlich oder rosa getönt. Fleisch im Anschnitt blutrot werdend. Sporen 7-8(-10) x 6-6,5 µm. Cheilozystiden länglich-birnenförmig, +/- kopfig. Stiel ziemlich lang, mit breit offener basaler Volva:
AGARICUS VOLVATUS (Pears.) Heinem.
- 48b) Hut ohne violettliche oder rosa Tönung. 49
- 49a) Velum universale +/- beständig, einen +/- volvaartigen Ring bildend. 50
- 49b) Velum universale +/- mürbe, Schuppen oder Bänder auf dem Stiel bildend. 51
- 50a) Hutrand +/- regelmäßig. Velum universale ziemlich ausdauernd. Sporen im Mittel 5,4-6,6 x 4,1-5,1 µm. Cheilozystiden 11-40 x 5-16 µm. Eine gewöhnlich im Stadtbereich vorkommende Art, in Parks und an trockenen Stellen:
AGARICUS BITORQUIS (Que'l.) Sacc.
= *Agaricus edulis* Vitt.
- 50b) Rand +/- behangen. Ring am Rand ausfransend. Sporen (6,3-) 6,7-8(-9,3) x 4,9-5,9 µm. Cheilozystiden 16-52 x 9-20 µm. Eine Art der Wälder Zentral-Afrikas:
AGARICUS SUBEDULIS Heinem.
- 51a) Hut weiß-seidig. Velum universale sich zu einem flüchtigen Ring auf der unteren Stielhälfte auflösend. Sporen 6,4-7(-7,8) x 5-5,7(-6,4) µm. Cheilozystiden 36-50 x 10-13 µm:
AGARICUS DEVONIENSIS Orton
= *Agaricus arenophilus* Huijsman

Falls Stiel enghohl, siehe **AGARICUS FARINOSUS** (Nr.36a)

51b) Hut hell falb, dann braunfalb oder ockerlich, faserig, dann Oberhaut zu angedrückten Schuppen aufreißend. Sporen 6-8 x 4,5-5 µm. Cheilozystiden länglich mit 5-6 µm Durchmesser:
AGARICUS LITORALIS (Wakef. & Pears.) Pil.

SEKTION SANGUIOLENTI

52a) Sporen im Mittel 4-7 x 2-4,5 µm. 53

52b) Sporen im Mittel 7-11 x 4-6 µm. 66

53a) Hut weiß oder creme, mit gleichfarbigen Schuppen. Habitus an den der Arvenses erinnernd. Sporen kurz (Länge : Breite = 1,6 oder weniger). 54

53b) Hut deutlich gefärbt. 56

Wenn Stiel gedrunken, an der Basis gebändert und im allgemeinen mit Myzelstrang, siehe
AGARICUS LANIPES

54a) Hut weiß. Arten des Waldes. 55

54b) Hut creme. Habitus gedrunken. Eine Art der Wiesen. Sporen 5-7(-8) x 3,5-4,5(-5) µm. Cheilozystiden 12-26(-40) x 4-9 µm:
AGARICUS SQUAMULIFERUS (Möll.) Pil.

Siehe auch **AGARICUS SILVATICUS VAR. PALLIDUS** (Nr.65b/d)

55a) Habitus schlank. Sporen 5-5,5 x 3,5-4,5 µm. Cheilozystiden 25-30 x 10-14 µm:
AGARICUS BENESII (Pil.) Sing.

55b) Habitus gedrunken. Sporen 6-7,5 x 4-4,5 µm:
AGARICUS MAJUSCULUS Pil.

56a) Geruch nicht pilzartig **oder** Cheilozystiden kettenförmig **oder** beide Merkmale gemeinsam. ... 57

56b) Geruch pilzartig oder unbekannt. Cheilozystiden nicht kettenförmig. 62

57a) Geruch benzolartig. Hut dunkel rotbraun mit fast gleichfarbigen, angedrückten Schuppen. Sporen 4,4-5,3(-5,9) x 2,9-3,2(-3,7) µm. Cheilozystiden 20-24 x 7-10 µm, manchmal kettenförmig:
AGARICUS BENZODORUS Heinem.

57b) Geruch nicht benzolartig. 58

58a) Cheilozystiden z.T. kettenförmig, (12-)18-26 x (7-)10-14 µm. Sporen 5,5-7,3 x 3,3-4,2 µm. Hut bräunlich-creme mit gleichfarbigen Schuppen:
AGARICUS DICYSTIS Heinem.

58b) Cheilozystiden nicht kettenförmig. 59

59a) Hut mit braunen Schuppen auf blassem Grund. 60

59b) Hut braun, schuppig. 61

60a) Geruch nach *Lepiota cristata*. Sporen 5-6 x 3-3,5 µm. Cheilozystiden 15-28 x 12-16 µm. Sporenpulver hell:

AGARICUS VARIEGANS Möll.

60b) Geruch nach Mehl. Sporen (5-)6-7(-7,3) x 3,3-4,1 µm. Cheilozystiden wenig zahlreich, (14-)27-30 x 6-12 µm:

AGARICUS VARIEGANS ss.Heinem.

61a) Geruch nach *Lepiota cristata*. Sporen 4,5-5 x 3 µm. Cheilozystiden 10-20 x 10-16 µm:

AGARICUS IMPUDICUS (Rea) Pil.

61b) Apfelgeruch. Stiel unterhalb des Ringes gelblich. Sporen 4,5-6(-6,5) x 3-4 µm. Cheilozystiden 14-52 x 6-12(-14) µm. Mit Myzelstrang an der Basis:

AGARICUS LUTEOLORUFESCENS Orton

62a) Sporen 4-4,7 x 2,8-3,2 µm. Cheilozystiden 14-33 x 7-14 µm. Huthaut aus Hyphen von 5-16 µm Durchmesser. Fruchtkörper klein (Durchmesser 2-3 cm):

AGARICUS PARASILVATICUS Heinem.

62b) Sporen 4,5-7 x 3-5 µm. 63

63a) Hut dunkelbraun faserig. Sporen 5-7 x 4-4,5 µm. Cheilozystiden 15-32 x 9-12(-27) µm:

AGARICUS FUSCO-FIBRILLOSUS (Möll.) Pil.

63b) Hut schuppig. Sporen länglicher.64

64a) Stiel unterhalb des Ringes gelblich oder ockerlich, mit Myzelsträngen an der Basis. Apfelgeruch: siehe **AGARICUS LUTEOLORUFESCENS** (Nr.61b)

64b) Stiel ohne Myzelstränge. Geruch pilzartig. 65

65a) Hutmitte eher dunkler gefärbt als der Rand, mit braunen Schuppen auf blaß lilafarbenem Grund. Sporen 6-8 x 4-4,5 µm. Cheilozystiden 20-40 x 10-22 µm:

AGARICUS MEDIOFUSCUS (Möll.) Pil.

65b) Hut einheitlicher gefärbt. Sporen 4,5-6 x 3-3,5(-4) µm. Cheilozystiden 15-42 x 7-12 µm:

AGARICUS SILVATICUS ss.Ricken

Hut falb oder rotbraun: **AGARICUS SILVATICUS VAR. SILVATICUS**

Schuppen +/- weinbraun:

AGARICUS SILVATICUS VAR. VINOSOBRUNNEUS (Orton) Heinem.

Rötliche Schuppen auf weißem Grund:

AGARICUS SILVATICUS VAR. RUBRIBRUNNESCENS (Murr.) Hein.

Gelbliche Schuppen auf cremefarbenem Grund:

AGARICUS SILVATICUS VAR. PALLIDUS (Möll.) Möll.

Fruchtkörper klein. Hut gelbbraun mit eingerissenem Rand. Fleisch unveränderlich:

AGARICUS JUNQUITENSIS Heinem.

66a) Sporen 7-8(-10) x 4-5 µm. Cheilozystiden 22-50(-80) x 10-26(-30) µm. Hut deutlich gefärbt. .. 67

66b) Sporen im Mittel 9-11 x 5-6 µm. Hut weiß oder blaß.	69
67a) Hut hell lederfarben, faserig: AGARICUS DEPAUPERATUS (Möll.) Pil.	
67b) Hut braun oder rot.	68
68a) Hut in der Mitte dunkelbraun, mit dunkelbraunen Schuppen auf blaß lilafarbenem Grund: siehe AGARICUS MEDIOFUSCUS (Nr.65a)	
68b) Hut mit einheitlicherer Färbung: AGARICUS HAEMORRHODARIUS ss.Pil. = <i>Agaricus langei</i> (Möll.) Möll.	
69a) Hut rein weiß. Stiel hart. Cheilozystiden 27-30 x 15-22 µm: AGARICUS DEYLI Pil.	
69b) Hut weißlich mit ockerfarbenem Scheitel. Cheilozystiden 25-35 x 10-14 µm: AGARICUS ANNAE Pil.	

SEKTION ARVERNENSES

70a) Fruchtkörper klein und zerbrechlich. Hut kahl oder mit faserigen Schuppen. Velum universale fast null. Ring einfach. Cheilozystiden einfach. Sporen klein: Untersektion Minores	72
70b) Fruchtkörper mittelgroß oder groß. Hut glatt, faserig oder schuppig. Velum universale oft flockig, auf dem Stiel, auf der Unterseite des (doppelten) Ringes und am Hutrand. Cheilozystiden oftmals kettenförmig.	71
71a) Hut weiß, gelb oder ockerlich, kahl oder mit gleichfarbigen Fasern. Huthaut aus zylindrischen Hyphen, die sich an den Scheidewänden nicht oder nur wenig verschmälern, mit langgestreckten Elementen: Untersektion Arvenses	91
71b) Hut braun oder schwärzlich, manchmal +/- violettlich, faserig oder feinschuppig. Huthaut aus Hyphen, die sich oftmals an den Scheidewänden verschmälern: Untersektion Augusti	119
72a) Struktur der Lamellenschneide bekannt	73
72b) Struktur der Lamellenschneide unbekannt	86
73a) Ohne Cheilozystiden	74
73b) Cheilozystiden vorhanden	75
74a) Hut weiß, schwach gilbend. Lamellen lebhaft rosa. Sporen 4,5-5,5(-6) x 3-3,5 µm: AGARICUS COMTULUS Fr.	
74b) Hut violettlich-rotbraun. Sporen 5,5-6,7 x 4-4,6 µm:	

AGARICUS SINGERI Heinem.

- 75a) Hut weiß oder gelb, manchmal Mitte und Fasern braun oder lilafarben. 76
- 75b) Hut gänzlich gefärbt. Exsikkate +/- kupferfarben. 83
- 76a) Hut mit ockergelben Schuppen auf weißlichem Grund, ohne lilafarbene Fasern. 77
- 76b) Hut mit +/- zahlreichen purpurbraunen Fasern auf hellem Grund. Exsikkate nicht kupferfarben.
..... 78
- 77a) Stiel knollig. Hut lehmgelb, schuppig aufreißend. Cheilozystiden 16-30 x 6-11 µm:
AGARICUS XANTHOLEPIS (Möll.) Möll.
- 77b) Stiel sich an der Basis verschmälernd. Hut ockergelb, in der Mitte undeutlich purpurn.
Cheilozystiden 20-26 x 7-13 µm:
AGARICUS LUTOSUS (Möll.) Möll.
- 78a) Hut weiß oder gelblich, besonders auf dem Scheitel einige lilafarbene Fasern. 79
- 78b) Hut kräftig gefärbt durch zahlreiche Fasern. 82
- 79a) Stiel knollig 80
- 79b) Stiel an der Basis verjüngt. Hut ockergelb. Sporen 4-5 x 3-3,5 µm. Cheilozystiden 20-26 x 7-13 µm:
AGARICUS LUTOSUS (Möll.) Möll.
- 80a) Hut glockenförmig, dann zitzenförmig werdend. Lamellen normalerweise breit. 81
- 80b) Hut breit kegelig, weiß mit purpurbraunen Fasern. Lamellen schmal (2 mm):
AGARICUS DULCIDULUS Schulz
- 81a) Hut mit gelben Schuppen auf blassem Grund, in der Mitte purpurbraun getönt. Sporen 5,3-6,1 x 3,5-4 µm. Cheilozystiden 16-24 x 10-15 µm:
AGARICUS LUTEO-MACULATUS Möll.
- 81b) Hut weiß, dann gelb, auf dem Scheitel kaum durch purpurliche Fasern getönt. Sporen 4-5 x 2,5-3,5 µm. Cheilozystiden 12-26 x 8-14 µm:
AGARICUS SEMOTUS Fr. ss.Möll.
- 82a) Sporen 5,5-7 x 4,2-5,5 µm. Hutschuppen lila-rosa auf blassem Grund. Cheilozystiden recht klein:
AGARICUS GOOSSENSIAE Heinem.
- 82b) Sporen 4,8-6,3 x 3,5-4,1 µm. Cheilozystiden 15-30 x 8-15 µm. Hut mit grünem Schimmer:
AGARICUS VIRIDIPURPURASCENS Heinem.
- 83a) Fruchtkörper klein (Hutdurchmesser = 2-5 cm, Stieldicke = 4-10 mm). 84
- 83b) Fruchtkörper mittelgroß (Hutdurchmesser = 5-8 cm, Stieldicke = 10-15 mm). Sporen 4,5-5,5 x 3-3,5 µm. 85
- 84a) Hut purpurrosa. Stiel unterhalb des Ringes faserig. Sporen 4-5,7 x 3-3,5 µm. Cheilozystiden 16-37 x 11-20 µm:
AGARICUS PURPURELLUS (Möll.) Möll.

84b) Hut kupferbraun. Stiel unterhalb des Ringes glatt (?). Sporen 5-5,5 x 3,8-4 µm. Cheilozystiden 15-37 x 9-13 µm:

AGARICUS JOHNSTONII Murr. ss.Heinem.

85a) Hut +/- purpur- bis rosabraun. Cheilozystiden 10-18 µm breit:

AGARICUS BRUNNEOLUS (Lge.) Pil.

85b) Hut bräunlich-purpurn. Cheilozystiden 13-30 x 8-18 µm. Myzelstränge gelb:

AGARICUS PORPHYRIZON Orton

= *Agaricus purpurascens* Cooke

86a) Hut weiß oder gelb, ohne braune oder lilafarbene Töne. 87

86b) Hut +/- braun oder lilafarben getönt 89

87a) Hut weiß, heftig gilbend:

AGARICUS NIVEOLUTESCENS Huijsman

87b) Hut gelb 88

88a) Stiel an der Basis knollig. Hut schwefelgelb, auf dem Scheitel etwas kräftiger:

AGARICUS SULPHUREICEPS Murr.

88b) Stiel nicht knollig. Hut leuchtend gelb, ausblassend, Rand mit zunehmendem Alter hellbraun:

AGARICUS COMPTULIFORMIS Murr.

89a) Hut +/- rosa oder lila getönt. 90

89b) Hut graulich-braun, in der Mitte dunkler, oft gelb fleckig. Sporen 4,5-5 x 3,2-3,9 µm. Struktur der Lamellenschneide unbekannt:

AGARICUS MICROMEGETHUS Peck

Hut mit violetten Schuppen. Stiel unter dem Ring rot. Fruchtkörper ziemlich groß. =
AGARICUS AURANTIO-VIOLACEUS Heim

90a) Sporen 4,5-5 x 2,5-3,5 µm. Hutmitte und Schuppen lilafarben:

AGARICUS DIMINUTIVUS Peck

90b) Sporen (5-)5,3-6 x 3,8-4,3 µm. Hut rosa, zum Rand hin heller:

AGARICUS RHOPALOPIDIUS Pat.

91a) Sporen 5-8 µm lang. 92

91b) Sporen 8-15 µm lang. 110

92a) Sporen im Mittel 5-6,5 µm lang. 93

92b) Sporen im Mittel 6,5-8 µm lang. 102

93a) Hut weiß, im Alter oftmals gelb werdend. 94

93b) Hut +/- ockerlich oder bräunlich, mindestens in der Mitte. 100

94a) Geruch nicht benzolartig. 95

- 94b) Geruch +/- benzolartig. 96
- 95a) Hut mit dachziegeligen Schuppen. Sporen sehr dunkel, 5-6 x 4 µm. Ring mittelständig. Exsikkate goldgelb. Cheilozystiden nicht erwähnt:
AGARICUS ALLIGATOR Murr.
- 95b) Hut glatt oder schuppig. Sporen 5-6 x 4-5 µm. Exsikkate orange. Cheilozystiden gelb, 18-22 x 8-12 µm:
AGARICUS XANTHODERMOIDES Murr.
- 96a) Sporen relativ kurz, im allgemeinen elliptisch, 5-7 x 4-5 µm. Stiel im allgemeinen hart. 97
- 96b) Sporen etwas mehr länglich (siehe auch **AGARICUS ABRUPTIBULBUS**, Nr.108b), oft auch ein bißchen eiförmig, 5-7 x 3-4,5 µm.98
- 97a) Stiel nicht knollig. Cheilozystiden 9-16(-30) x 9-12 µm:
AGARICUS NIVESCENS (Möll.) Möll.
- 97b) Stiel knollig. Cheilozystiden flaschenförmig, 9-11 µm breit. Hut mit weißen Flöckchen:
AGARICUS TENUIVOLVATUS (Möll.) Möll.
- 98a) Stiel schlank, knollig. 99
- 98b) Stiel hart und knollig (5-9 x 2-2,5 cm, an der Basis 4,5 cm). Sporen 5-6(-7) x 3,5-4,6 µm. (Smith: (5-)6-6,5(-7) x 3,5-4 µm):
AGARICUS ALBOLUTESCENS Zeller
- 99a) Hut glatt. Sporen 5,7-6,7(-7,3) x 3,6-3,9 µm. Cheilozystiden 10-20 x 7-20 µm:
AGARICUS SILVICOLA (Vitt.) Sacc.
- 99b) Hut schuppig. Sporen 5-6 x 3,5-4 µm:
AGARICUS CYLINDRICEPS Murr.
- 100a) Cheilozystiden 30-40 x 11-22 µm. Stiel mit Myzelsträngen ausgestattet. Sporen 5,2-6,6 x 3,2-3,8 µm:
AGARICUS AGROCYBOIDES Heinem.
- 100b) Cheilozystiden 15-30 x 9-13 µm. Hut ockergelb mit feinen, angedrückten, gleichfarbigen Schuppen. Stiel mit Myzelsträngen. Sporen 5,5-6,8 x (3,2-)3,6-4,2 µm:
AGARICUS OCHRASCENS Heinem.
- 100c) Größe der Cheilozystiden unbekannt. 101
- 101a) Sporen ca. 5 x 4 µm. Ring mittelständig:
AGARICUS BLAZEI Murr.
- 101b) Sporen 5-6 x 3,4 µm (nach Smith 6-7,5(-8) x 3-3,5(-4) µm):
AGARICUS MAGNICEPS Peck
- 102a) Hut weiß oder gelb. 103
- 102b) Hut ockerblich bis bräunlich, mindestens in der Mitte so. 109
- 103a) Ohne Cheilozystiden. Hut glatt, dann aufgerissen. Stiel hart. Geruch nicht benzolartig, eher unan-

genehm. Sporen 7,2-7,8 x 3,8-4,3 µm. (siehe auch Nr.113):

AGARICUS MASCAE Pil.

103b) Cheilozystiden vorhanden. 104

104a) Stiel zylindrisch mit einer wenig auffallenden Knolle oder ohne solche. 105

104b) Stiel deutlich knollig. 108

105a) Stiel kräftig. Sporen elliptisch mit dicken Wänden. 106

105b) Stiel schlank. Sporen +/- eiförmig mit wenig dicken Wänden. 107

106a) Sporen 5-6(-7) x 4-4,5(-5) µm:

siehe **AGARICUS NIVESCENS** (Nr.97a)

106b) Sporen 7-7,5 x 5,5 µm:

AGARICUS OSECANUS Pil.

107a) Hut filzig-schuppig mit aufgerichteten kleinen Schüppchen. Sporen (6-)7-8 x 4,5-5 µm.

Cheilozystiden 8-32 x 7-20 (-26) µm:

AGARICUS LEUCOTRICHUS (Möll.) Möll.

107b) Hut glatt oder mit nicht aufgerichteten Schuppen. Sporen 7-8(-9) x 4,5(-5,5) µm. Cheilozystiden 11-26 x 9-18 (-21) µm:

AGARICUS ARVENSIS Fr.

108a) Stiel kräftig mit rundlicher Knolle. Sporen (6-)7-8 (-10) x 4,5-5(-5,5) µm. Cheilozystiden variabel, 10-40(-64) x 8-18(-22) µm:

AGARICUS MACROCARPUS (Möll.) Möll.

108b) Stiel schlank mit gerandeter Knolle. Sporen 6-8 x 4-4,5 µm. Cheilozystiden 8-30 x 7-20 µm:

AGARICUS ABRUPTIBULBUS Peck ss.Möll.

Typus von Peck: Sporen 5,5-6,5 µm.

nach A.H.Smith: Sporen 5 x 4-4,5 µm.

109a) Hut ockerlich, radial aufreißend. Sporen 7,5-8(-9) x 4,5-5(-6) µm. Cheilozystiden zahlreich, 12-24 x 9-14 µm, teilweise flaschenförmig, 28-40 x 12-19 µm:

AGARICUS FISSURATUS (Möll.) Möll.

109b) Hut weißlich, in der Mitte bräunlich. Sporen 5-6 x 3-4 µm (nach Smith = 6-7,5(-8) x 3-3,5(-4) µm):

AGARICUS MAGNICEPS Peck

110a) Sporen 7-9 x 4-5,5 µm. 111

110b) Sporen 9-15 x 5-6,5 µm. Anilin x Salpetersäure = Reaktion nicht konstant. 116

111a) Hut ockerlich 112

111b) Hut weiß oder weißlich 113

112a) Hut radial aufreißend:

siehe **AGARICUS FISSURATUS** (Nr.109a)

- 112b) Hut nicht mit radialen Rissen. Sporen 9-9,5 x 5-5,5 µm:
AGARICUS ARVENSIS VAR.MACROLEPIS Pil.& Pouz.
- 113a) Ohne Zystiden. Sporen 6,4-9,8 x 5-6 µm. (Vgl. auch Nr. 103a):
AGARICUS MASKAE Pil. ss.Bohus
- 113b) Zystiden vorhanden 114
- 114a) Sporen (6-)7-8(-10) x 4,5-5(-5,5) µm. Hut nicht radial-rissig. 115
- 114b) Sporen 8-9,5 x 5,3-6 µm. Hut mit der Tendenz, radial aufzureißen. Cheilozystiden keulenförmig, 11-22 x 3,5-13 µm. Stiel sehr kräftig:
AGARICUS MACROSPOROIDES Bohus
- 115a) Stiel kräftig, knollig. Cheilozystiden variabel, 10-40(-64) x 8-18(-22) µm:
AGARICUS MACROCARPUS (Möll.) Möll.
- 115b) Stiel +/- schlank, +/- knollig. Cheilozystiden 11-26 x 9-18(-21) µm:
AGARICUS ARVENSIS Fr.
- 116a) Hut glänzend, strohfarben mit kleinen gelben Schuppen. Sporen 10-13(-15) x 5,5-6(-7) µm. Cheilozystiden 18-28 x 8-14 µm:
AGARICUS STRAMINEUS (Möll.& Schff.) Möll.
- 116b) Hut weiß 117
- 117a) Hut 10-15(-20) cm Durchmesser. Cheilozystiden kettenförmig. 118
- 117b) Hut 20-50 cm Durchmesser. Cheilozystiden öfter länglich-kettenförmig. Sporen 9,5-11,5 x 6-6,8 µm:
AGARICUS KUEHNERIANUS Heinem.
- 118a) Hut rein weiß, mit weißen Schüppchen. Stiel schuppig, langgestreckt. Sporen 9-11(-12) x 5-6,5(-7) µm. Cheilozystiden 10-38 x 5-16 µm. Im Wald:
AGARICUS EXCELLENS (Möll.) Möll.
- 118b) Hut weißlich oder ockerlich. Stiel kurz. Sporen 8-12 (-14) x 5,5-6,5(-7) µm. Cheilozystiden 8-31 x 6-16 µm oder 25-40 x 6-8(-10) µm. Auf Wiesen:
AGARICUS MACROSPORUS (Möll.& Schff.) Möll.
- 119a) Sporen 4-7 x 3-4 µm. 120
- 119b) Sporen 7-10(-15) x 4-7 µm. 125
- 120a) Hut kahl, faserig oder mit angedrückten feinen Schüppchen. Cheilozystiden einfach (oder unbekannt). Ring einfach. Fruchtkörper klein oder mittelgroß (Minores ?). 121
- 120b) Hut faserig oder feinschuppig. Cheilozystiden oft kettenförmig. Ringunterseite im allgemeinen flockig. Fruchtkörper mittel oder groß. 122
- 121a) Hut braun, faserig und feinschuppig. Stiel weiß. Sporen 4,7-5 x 3,5 µm. Cheilozystiden 10-18 µm breit:

AGARICUS BRUNNEOLUS (Lge.) Pil.

121b) Hut purpurbraun, faserig und feinschuppig. Sporen 4,5-5,5(-6) x 3-3,5(-4) µm. Cheilozystiden 13-30 x 8-18 µm:

AGARICUS PORPHYRIZON Orton

= *Agaricus purpurascens* Cooke

121c) Hut lilafarben, zum Rand hin blasser. Stiel knollig, mit braunen Fasern unterhalb des Ringes. Sporen (5-)5,3-6 x 3,8-4,3 µm. Struktur der Lamellenschneide unbekannt:

AGARICUS LILACEPS Zeller

122a) Hut hell, bräunlich oder rötlich. Exsikkate gelb oder weißlich. 123

122b) Hut dunkelbraun. Exsikkate +/- kupferfarben. 124

122c) Hut mit violetten Schuppen. Stiel unterhalb des Ringes rot. Heftig gilbende Art. Sporen 6-7 x 3-3,8 µm. Struktur der Lamellenschneide unbekannt:

AGARICUS AURANTIO-VIOLACEUS Heim

123a) Hut rötlichbraun. Stiel wurzelnd. Sehr lebhaft gilbende Art. Sporen 6,1-6,8 x 3,3-3,6 µm. Cheilozystiden 23-31 x 15-18 µm:

AGARICUS CROCEOLUTESCENS Heinem.

123b) Hut hellbraun. Sporen (5,3-)5,6-6,6(-6,8) x 3,5-4,1 µm. Cheilozystiden von zweierlei Gestalt, die einen birnenförmig, 25-35 x 13-22 µm, die anderen kettenförmig mit Elementen von 4-14 µm Durchmesser:

AGARICUS HETEROCYSTIS Heinem. et Gooss.

124a) Hut dunkel rötlichbraun. Cheilozystiden kettenförmig aus Elementen von 6-10 µm Durchmesser und mit sogar 23 µm Länge. Sporen (4,6-)4,8-5,7(-6,3) x 3,3-3,9 µm:

AGARICUS BAMBUSAE Beeli

Sporen 6,1-7,2 x 3,8-4,6 µm, manchmal mit einer Verschmälerung an der Spitze =
AGARICUS BAMBUSAE VAR. AUSTRALIS Heinem.

124b) Hut schwarzbraun. Cheilozystiden weniger kettenförmig, 10-20(-25) x 7-12(-20) µm. Sporen 5,3-6,2 x 3,7-4 µm:

AGARICUS NIGER Heinem.

125a) Sporen 7-9 x 4,5-7 µm. 126

125b) Sporen 8-10(-15) x 4-6(-7) µm. 127

126a) Sporen kurz, 7-9 x 6,5-7,2 µm. Hut hell bräunlich. Cheilozystiden kettenförmig aus Elementen von 10-15(-25) µm Durchmesser:

AGARICUS SALICOPHILUS M.Lge.

126b) Sporen länglicher, 7-9 x 4,5-5(-6) µm. Cheilozystiden kettenförmig mit Elementen von 6-30(-50) x 4-18 µm. Hut roslich, feinschuppig. Stiel unterhalb des Ringes stark feinschuppig:

AGARICUS AUGUSTUS Fr.

127a) Mit den Merkmalen von *Agaricus augustus* (126b), aber mit Sporen 8-10(-12) x 4-5(-6) µm:

AGARICUS PERRARUS Schulz.

127b) Ebenso, aber blasser und Sporen in zwei Größen (?): 14-15 x 5,5-7 und 9-10 x 6 µm:

AGARICUS LECENSIS Harz

SEKTION XANTHODERMATEI

- 128a) Hut weiß, mindestens zu Anfang. Mindestens an der Stielbasis heftig gilbend. 129
- 128b) Hut von Anfang an gefärbt, mindestens in der Mitte so. 133
- 129a) Sporen (6,5-)7-9(-11) x 5-5,5(-6) µm, in der Mitte deutlich eingeschnürt:
AGARICUS AMMOPHILUS (Menier) Sacc.
- 129b) Sporen 5-6,9 x 3,2-5,3 µm. 130
- 130a) Geruch stark jodoformartig. Sporen dunkelbraun, 5-6 x 3,5-4 µm. Hutmitte bräunlich:
AGARICUS IODOFORMICUS Speg.
- 130b) Geruch schwächer nach Tinte oder nach Phenol. 131
- 131a) Hut glatt, aber oft radial aufreißend. 132
- 131b) Hut weißschuppig, in der Mitte bräunlich. Sporen 5,1-6,9 x 4,2-5,3 µm. Cheilozystiden 16-26 x 7-12 µm. Gestalt gedrunken:
AGARICUS PSEUDOPRATENSIS Bohus
- 132a) Sporen 3,2-4 µm breit. Cheilozystiden 10-20(-34) x 8-14(-27) µm:
AGARICUS XANTHODERMUS Genev.
- Hut mit schwärzlichen Farben in Bereichen, die der Sonne ausgesetzt sind = **AGARICUS VELENOVSKYI** Pil.
- 132b) Sporen 4,3-5,1 µm breit:
AGARICUS PILATIANUS Bohus
- 133a) Hutfärbung rötlich, bräunlich oder ockerlich. 134
- 133b) Hutfärbung rußbraun oder schwärzlich. 137
- 134a) Hut schuppig. Cheilozystiden vorhanden. 135
- 134b) Hut nicht schuppig. Cheilozystiden fehlend oder nicht bekannt. 136
- 135a) Cheilozystiden groß, 18-50 x 13-34 µm. Sporen 4,5-6 x 3-3,5 µm. Stiel knollig. Geruch eher unangenehm:
AGARICUS PHAEOLEPIDOTUS (Möll.) Möll.
- 135b) Cheilozystiden 10-15 x 9-12 µm. Sporen 5,6-6,7 x 3,8-4,6 µm. Stiel knollig. Geruch benzolartig. Hutfärbung rötlicher:
AGARICUS ROSEOCINGULATUS Heinem.
- 136a) Hut bräunlich, am Rand weißlich. Sporen 4,8-6,3 x 2,8-3,5 µm. Cheilozystiden selten oder fehlend:
AGARICUS ELFINENSIS Heinem.

- 136b) Hut ockerlich weiß, in der Mitte dunkler. Sporen 4-5 x 2,5-3 µm. Cheilozystiden unbekannt:
AGARICUS PHAEOCYCLUS Pat.
- 137a) Stiel an der Basis nicht knollig. 138
- 137b) Stiel deutlich knollig. 141
- 138a) Geruch nach Jod. 139
- 138b) Geruch nicht jodoformartig oder unbekannt. 140
- 139a) Sporen 5,2-6,8 x 3,7-4,2 µm, hellbraun. Cheilozystiden 18-30 x 9-12 µm. Huthaut aus Elementen von 7-17(-25) µm Durchmesser. Stiel kräftig, voll, dann enghohl:
AGARICUS ENDOXANTHUS Berk.& Br.
= *Agaricus iodolens* Heinem.& Gooss.
- 139b) Sporen 6,1-7 x 4,8-5,1 µm, dunkelbraun. Cheilozystiden braun, oft septiert. Huthaut aus Elementen von 3,5-7,5 µm Durchmesser:
AGARICUS IODOSMUS Heinem.
- 140a) An der Stielbasis lebhaft gilbend:
siehe **AGARICUS ENDOXANTHUS** (Nr.139a)
- 140b) Fleisch leicht bräunend. Sporen 4,9-6,2 x 3,3-4 µm. Cheilozystiden (15-)18-30 x 9,5-18,5 µm. Hut dunkel:
AGARICUS PSEUDONIGER Heinem.& Gooss.
- 141a) Hut mit braunen oder rußfarbenen Fasern oder Schuppen auf hellerem Grund. 142
- 141b) Hut von Anfang an ganz gefärbt. Stiel mit gerandeter Knolle. Ohne Jodgeruch. 147
- 142a) Fleisch lebhaft gilbend, besonders an der Stielbasis. 143
- 142b) Fleisch nicht lebhaft gilbend. 145
- 143a) Sporen ziemlich schmal, 4-5,5 x (2,9-)3,1-3,75 µm. 144
- 143b) Sporen kurz-elliptisch, 5-6,3 x 4-4,5 µm:
siehe **Nr.131**
- 144a) Stiel gedrungen, voll. Cheilozystiden 21-35 x 12-19 µm. Geruch angenehm (?):
AGARICUS XANTHOSARCUS Heinem.& Gooss.
- 144b) Stiel schlank, enghohl. Cheilozystiden schmaler, x 7-14 µm. Geruch nach Tinte:
AGARICUS MELEAGRIS J.Schff.
- 145a) Sporen kurz-elliptisch, 5,4-6,9 x 4-4,9 µm. Cheilozystiden fehlend oder vergänglich:
AGARICUS BUKAVUENSIS Heinem.& Gooss.
- 145b) Sporen schmaler, 4,5-6 x 3,5-4 µm. 146
- 145c) Sporen schmaler, 4-5 x 2,5-3 µm. Fleisch sich rosa färbend:
AGARICUS PLACOMYCES VAR.MICROSPORUS Smith

146a) Fruchtkörper ziemlich klein (Hutdurchmesser = 3,5-5 cm). Hut blaß rußfarben, in der Mitte mit dunkelbraunen Fasern. Ring mit auf der Unterseite einreißendem Rand. Fleisch sich rosa färbend:
AGARICUS BULBILLOSUS Heinem.& Gooss.

146b) Fruchtkörper mittelgroß (Hutdurchmesser = 5-8 cm). Hut in der Mitte weißlich und Schüppchen braun-schwärzlich. Ring am Rand knorpelig. Fleisch bräunend:
AGARICUS PLACOMYCES Peck

147a) Oberhaut radial aufreißend. Knolle außen nicht zottig. Hut 5-8 cm im Durchmesser. Sporen 4,7-5,7 x (3-)3,2-3,7 µm. Cheilozystiden zum Beispiel 35 x 23 µm:
AGARICUS VOLVATULUS Heinem.& Gooss.

147b) Oberhaut rissig und feinschuppig. Knolle außen zottig behaart. Hut 3,5-5,5 cm. Sporen (3,8-)4,2-4,8(-5) x 2,8-3 (-3,3) µm. Cheilozystiden 10-14 x 7-12,5 µm:
AGARICUS MICROVOLVATULUS Heinem.

SEKTION BRUNNEOPICTI

148a) Sporen 5-6 x 3,1-3,7 µm, hellbraun. Hut hellbraun, faserig, feinschuppig. Fleisch sich im Schnitt rosa färbend. Cheilozystiden wenig zahlreich und klein:
AGARICUS KIVUENSIS Heinem.& Gooss.

148b) Sporen größer als 6 x 4 µm. Geruch benzolartig. Haut bräunlich mit recht auffälligen punktförmigen Schuppen. Cheilozystiden kurz birnenförmig, 18-13 x 10-16 µm. 149

149a) Endospor abgestutzt. Sporen 8,3-10(-10,8) x 5,1-5,7 µm. Fruchtkörper groß (Hutdurchmesser 15-25 cm):
AGARICUS BINGENSIS Heinem.

149b) Endospor nicht abgestutzt. Sporen 7,6-8,5 x 4,9-5,3 µm. Fruchtkörper mittelgroß (Hutdurchmesser 10 cm):
AGARICUS BRUNNEOPICTUS Heinem.& Gooss.

AGARICUS L.ex Fr. em. Karst **UNTERGATTUNG LANAGARICUS** Heinem. (= *Cystoagaricus* Sing.)

150a) Velum auf Hut und Stiel dachziegelige Schuppen bildend. Im allgemeinen dunkel gefärbt: olivgrau, violett oder schwärzlich. Anilin x Salpetersäure = keine Reaktion:
Sektion Olivelli 153

150b) Velum wollig. Färbung hell oder lebhaft. 151

151a) Sporen häufig mit einer supraapikularen Eindellung und (oder) mit einer Verdickung der äußeren Sporenwand (des Endospors). Färbung lebhaft, gelb oder rot. Anilin x Ammoniak = keine Reaktion:
Sektion Lanagaricus 157

151b) Sporen "normal", d.h. weder mit apikaler Eindellung noch mit ausgeprägter Verdickung der Sporenwand (des Endospors). Färbung weiß, gelb oder braun, selten rot. 152

152a) Anilin x Salpetersäure = keine Reaktion:
Sektion Rufolanosi 160

152b) Anilin x Salpetersäure = positiv:
Sektion Laeticolores 167

SEKTION OLIVELLI

153a) Cheilozystiden wellig oder kopfig. 154

153b) Cheilozystiden keulig oder kettenförmig. 155

154a) Färbung im allgemeinen olivlich. Sporen apikal nicht verdickt, 6-7 x 4,3-4,7 µm. Cheilozystiden +/- wellig, 15-40 x 7-12(-15) µm:
AGARICUS OLIVELLUS Heinem.& Gooss.

154b) Färbung im allgemeinen violett. Sporen mit apikal verdicktem Endospor, 5,3-6,2 x 3,4-3,9 µm. Cheilozystiden kopfig, 40-65 x 4-7,5 µm:
AGARICUS VIOLACEO-SQUAMULOSUS Baker & Dale

155a) Gestalt gedrungen. Ring brüchig. Hut dunkelbraun. Sporen 5,4-6,6 x 3,2-3,9 µm. Cheilozystiden (10-)15-25 x 6,5-8,5 µm:
AGARICUS HORAKII Heinem.

155b) Gestalt schlank. Ring häutig. 156

156a) Hut ziemlich dunkel braun, ohne purpurfarbene Tönung. Sporen 5,3-6(-6,5) x 3,4-3,7 µm. Cheilozystiden (14-)20-25 (-32) x 7-12 µm:
AGARICUS LANATONIGER Heinem.

156b) Hut dunkelbraun mit purpurfarbenem Reflex. Exsikkate +/- kupferfarben. Sporen 4,7-6,2 x (3-)3,2-3,7 µm. Cheilozystiden 15-25 x 8,5-13 µm:
AGARICUS PURPUREONIGER Heinem.

SEKTION LANAGARICUS

157a) Sporen mit starker supraapikularer Eindellung, mit verdickter äußerer Sporenwand. 158

157b) Sporen elliptisch, ohne deutliche supraapikulare Eindellung, mit verdicktem Endospor. 159

158a) Hut zinnoberrot, ausblassend. Sporen 5,3-6,2 x 3,6-4,3 µm. Cheilozystiden (19-)28-40 x (8-)12-18 µm. Ring feinflokkig. Exsikkate ockerlich:
AGARICUS TRISULPHURATUS Berk.

158b) Hut falbbraun. Sporen 5,2-6,3(-6,6) x 3,3-4 µm. Cheilozystiden 28-36 x 8-13(-18) µm. Ring fast häutig. Exsikkate braun:
AGARICUS PANZIENSIS Heinem.& Gooss.

159a) Hut rot. Sporen 6,2-7,4 x 3,8-4,3 µm. Cheilozystiden 20-25 x 8-11 µm:
AGARICUS ERYTHROTRICHUS Heinem.

159b) Hut lebhaft orangegelb. Sporen 4,9-5,7(-6,2) x (3,3-) 3,4-3,9 µm. Cheilozystiden 20-40 x 7,5-13 µm:
AGARICUS CROCOPEPLUS Berk.& Br.

159c) Hut rosalich. Sporen 6 x 3,5-4,5 µm:
AGARICUS LALAGE Berk.

SEKTION RUFOLANOSI

160a) Fruchtkörper weiß, stark rötend. Sporen (6,3-) 6,5-7,5 x 4,8-5,6 µm. Cheilozystiden 16-36 x (8-)10-18 µm, an der Basis septiert:
AGARICUS HAEMATOSARCUS Heinem.& Gooss.

160b) Fruchtkörper von Anfang an gefärbt. 161

161a) Hut braun oder ockerlich. Exsikkate braun oder ocker, nicht kupferfarben. 162

161b) Hut +/- rotbraun. Exsikkate kupferbraun. 165

Falls Hut dunkelbraun: siehe **Sektion Olivelli** (Nr.153)

162a) Hut und Stiel rotbraun. Stiel stark wurzelnd. Geruch nicht benzolartig. Sporen 5,7-7,1 x 3,5-4,3 µm. Cheilozystiden 20-30 x 8-12 µm:
AGARICUS RUFOLANOSUS Heinem.& Gooss.

162b) Hut und Stiel gelbbraun. Stiel ziemlich schlank. Geruch +/- benzolartig. Anilin x Salpetersäure = manchmal positiv an der Stielbasis, auf dem Hut keine Reaktion. 163

163a) Sporen 5-6,7 x 3,2-4,2 µm. 164

163b) Sporen (3,7-)4-5 x (2,6-)2,9-3,8 µm, dunkelbraun. Anilin x Salpetersäure = positiv an der Stielbasis:
siehe **AGARICUS RUFOAURANTIACUS** (Nr.173a)

164a) Hut mit faserigen Schüppchen, aus Elementen, die größer sind als 40 x 2,5-4,5 µm. Färbung zimtbraun. Stiel +/- knollig, +/- spitz zulaufend. Sporen dunkelbraun, 5,8-6,7 x 3,7-4,1 µm. Cheilozystiden 22-37 x 10-19 µm, an der Basis weniger breit (2-6 µm). Anilin x Salpetersäure = keine Reaktion:
AGARICUS CINNAMOMELLUS Heinem.

164b) Hut aus Elementen von 13-37 x 5-10 µm. Stiel keulig. Sporen rötlichbraun, 5-6(-6,5) x 3,2-4,2 µm. Cheilozystiden 20-30 x 10-12 µm, an der Basis 4-8 µm breit. Anilin x Salpetersäure = an der Stielbasis positiv:
siehe **AGARICUS FICOPHILUS** (Nr.172a)

165a) Hut rötlichbraun, glockig, dann ausgebreitet und breit zitzenförmig. 166

165b) Hut ziegelrot, kegelig. Sporen 6 x 4 µm:
AGARICUS LASIOPHRYS Berk.& Br.

166a) Fleisch an der Luft stark bräunend und rötend, sich an der Stielbasis lebhaft karmin färbend. Sporen 5-6,8 x 3,3-3,8 µm. Cheilozystiden 20-31 x 7-13 µm:
AGARICUS CARMINESCENS Heinem.& Gooss.

166b) Fleisch nur bräunend. Sporen 4,5-5,8 x 3-3,5(-3,8) µm. Cheilozystiden 25-40 x 10-19 µm:
AGARICUS CARMINESCENS VAR. INERS Heinem.

SEKTION LAETICOLORES

167a) Hutmitte und Schüppchen purpurfarben. Stiel mit blaß orangefarbenen Flocken. Fleisch weiß, orange gelb werdend. Sporen 4,3-5,1 x 3,5-4 µm. Cheilozystiden manchmal septiert, 20-30 x 7,5-11,5. Anilin x Salpetersäure = positiv, aber flüchtig:
AGARICUS RIBERALTENSIS Heinem.

167b) Hut ohne purpurfarbene Töne 168

168a) Schneide steril, mit zahlreichen Cheilozystiden. 169

168b) Schneide fertil, mit Basidien und mit seltenen Cheilozystiden von 15-20 x 6,5-8 µm. Hut rotocker:
AGARICUS OLIGOCYSTIS Heinem.

169a) Huthaut aus relativ kurzen Elementen, 10-40 x (3,5-)5-10 µm. 170

169b) Huthaut aus zylindrischen Elementen von 30-70 x 3-7 µm. 173

170a) Fruchtkörper klein. Hut blaßgelb mit orangefarbenen Schüppchen. Lamellen bauchig. Sporen 5,3-5,8 x 3,8-4,3 µm. Cheilozystiden 15-28 x 8,5-12,5 µm. Schneide durch ein gelbes Pigment inkrustiert. Geruch angenehm (dabei nicht benzolartig):
AGARICUS LAETICOLOR Heinem.& Gooss.

170b) Fruchtkörper mittelgroß. Hut ockerlich oder bräunlich mit ockerfarbenen oder orangefarbenen Schüppchen. 171

171a) Sporen 5-6(-6,5) x 3,2-4,2 µm. 172

171b) Sporen 3,7-4,7 x 3,1-3,5 µm. Hut ockerlich mit ockerlichen oder orangefarbenen Schuppen. Cheilozystiden 14-20 x 5,5-10 µm. Anilin x Salpetersäure = positiv:
AGARICUS SUBOCHRACEOSQUAMULOSUS Heinem.

172a) Hut gelbbraun. Cheilozystiden 20-30 x 10-12 µm. Anilin x Salpetersäure = positiv an der Stielbasis, negativ auf dem Hut. Geruch +/- benzolartig:
AGARICUS FICOPHILUS Heinem.

172b) Hut cremeocker. Cheilozystiden 12-20 x 8-9 µm. Anilin x Salpetersäure = positiv auf dem Hut. Geruch unbekannt:
AGARICUS OCHRACEOSQUAMULOSUS Heinem.

173a) Hut gelblich mit orange gelben Schüppchen. Sporen 4-5 x 2,9-3,8 µm. Cheilozystiden 13-23 x 8,5-14 µm:
AGARICUS RUFOAURANTIACUS Heinem.

173b) Hut blaß graulich-gelb. Sporen 4,6-5,9 x 2,9-3,4 µm. Cheilozystiden 24-50 x 9,5-20 µm:
AGARICUS SORDIDOOCHRACEUS Heinem.

AGARICUS L.ex Fr.em.Karst. **UNTERGATTUNG CONIOAGARICUS** Hein.

Diese Untergattung wird in drei Sektionen aufgliedert. Diese einzelnen Sektionen unterscheiden sich hauptsächlich durch die unterschiedliche Struktur der Huthaut. Da die Huthautstruktur jedoch nicht für alle Arten bekannt ist, ist der folgende Schlüssel anders aufgebaut.

Sektion Intermedii: Huthaut aus zylindrischen Hyphen bestehend, die mit warzigen Sphaerozysten vermischt sind. Hut dünn, am Rand ungerieft.

Sektion Pulverotecti: Sphaerozysten in der Huthaut zahlreich, mit dicker, warziger Wandung. Hutrand ungerieft.

Sektion Conioagaricus: Huthauthyphen stark verschmälert, mit Septierungen, allgemein aus kurzen Elementen, manchmal verzweigt oder divertikuliert (mit Ausstülpungen). Hutrand gerieft.

- 174a) Hut weiß oder weißlich, mindestens zu einem sehr großen Teil. 177
- 174b) Hut gefärbt 175
- 175a) Hut rot oder rosa oder rötliche Tönungen zeigend. 180
- 175b) Hut ohne rötliche Tönungen 176
- 176a) Hut braun oder grau, ohne jegliche Violett- oder Grüntöne. 187
- 176b) Mit violetten oder grünen Tönen 202
- 177a) Sporen (8-)9-11 x 7-9 µm. Hut faserig. Stiel knollig, faserig. Cheilozystiden wie Basidien geformt. Sporen am Ende leicht abgestutzt:
AGARICUS EASTLANDENSIS Smith
- 177b) Sporen 4,5-7 x 3-4 µm. 178
- 178a) Hut mit rötlichen Tönen:
siehe **Nr.180**
- 178b) Hut ohne rötliche Tönungen. 179
- 179a) Hut bläulich-weiß, am Rand ungerieft. Sporen 5,1-6,1 x 3,2-3,6 µm, mit abgestutztem Sporende:
AGARICUS ALBONUDUS Beeli
- 179b) Hut graulich, am Rand gerieft. Sporen 6 µm lang. Lamellen bauchig:
AGARICUS DYSPINES Berk.& Br.
- 180a) Rand deutlich gerieft. 181
- 180b) Rand nicht oder kaum gerieft. 183

- 181a) Hut blaß, dann rosabraun. Ohne Cheilozystiden. Sporen 3,8-4,5 x 2,7-3,3(-3,6) µm:
AGARICUS DENNISII Heinem.
- 181b) Hut deutlicher rötlich. Sporen etwas größer. 182
- 182a) Hut lilarosa, karminrot getüpfelt. Stiel ockerlich. Lamellen etwas gedrängt, aderig verbunden. Sporen 5,2-5,7 x 3,6-4,1 µm:
AGARICUS CARMINOSTICTUS Heinem.
- 182b) Hut in der Mitte weiß, mit purpurroter radialer Riefung. Lamellen entfernt. Sporen z.B. 6 x 3,7 µm. Stiel weiß:
AGARICUS LITURATUS Berk.& Br.
- 183a) Hut mit +/- dunkelbraunen Schüppchen. 184
- 183b) Hut mit +/- violettrotten Schüppchen. 186
- 184a) Hut mit großen, dunkelbraunen Schuppen in der Mitte, am Rande roslich mit kleinen Schüppchen. Fleisch im Anschnitt blutrot werdend. Sporen 5-6,8 x 3,5-4,8 µm. Cheilozystiden 14-25 x 9-12 µm:
AGARICUS ALPHITOCROUS Berk.& Br.
- 184b) Hut mit kleinen Schüppchen. 185
- 185a) Hut roslich. Hutmitte und Schüppchen dunkelbraun. Stiel ockergelb. Sporen 5,5-6,3 x 3,6-4 µm:
AGARICUS BRUNNEOSTICTUS Heinem.
- 185b) Hut rötlichbraun, feinschuppig. Stiel bräunlich oder graulich. Sporen 4-4,8 x 2,4-2,9(-3,1) µm:
AGARICUS LATERITICOLOR Heinem.
- Siehe auch **AGARICUS EXILIS** mit falbem Hut und mit rötendem Fleisch (Nr.201b)
- 186a) Ring weiß. Hut lilafarbig, mit kleinen, karmin-violetten, flockigen Schüppchen. Stiel weiß mit ockerlicher Basis. Sporen 5 x 3 µm (könnte zu den Arvenses-Minores gehören):
AGARICUS RHOPALOPIDIUS Pat.
- 186b) Ring weiß mit purpurrotem Rand. Hut purpurrot, in kleine Schüppchen aufreißend. Stiel weiß. Lamellen bauchig. Sporen ziemlich blaß, 6 x 4 µm:
AGARICUS EAROCHROUS Berk.& Br.
- 187a) Im allgemeinen grau, rußfarbig oder schwarz gefärbt. 188
- 187b) Färbung im allgemeinen braun oder ockerlich 195
- 188a) Rand lang gerieft. Hut grau, mit kleinen, dunklen Schuppen. 189
- 188b) Rand nicht oder nur kurz gerieft. 191
- 189a) Cheilozystiden fehlend. Huthaut aus dicken und kurzen Elementen. Sporen 6,2-7,7 x 4,2-5 µm:
AGARICUS GRISEOPUNCTATUS Heinem.
- 189b) Cheilozystiden vorhanden. Sporen kleiner. 190
- 190a) Huthaut aus divertikulierten Hyphen (mit Ausstülpungen). Lamellen etwas vom Stiel entfernt. Sporen 5,8-6,5 x 3,9-4,5 µm, mit rudimentärem Porus, der durch apikale Verschmälerung der Sporen-

wand gebildet wird. Cheilozystiden 18-32 x 8-11 µm:

AGARICUS ARDOSIAECOLOR Heinem.

190b) Huthaut aus nicht divertikulierten Hyphen (ohne Ausstülpungen). Lamellen fast frei. Sporen 4,8-6,5 x 3,4-3,7 µm, ohne Porus. Cheilozystiden 10,5-16,5 x 4-8 µm:

AGARICUS MURINACEUS (Beeli) Pegler

191a) Zusätzlich zum Ring eine cortinaähnliche Spur in der Nähe der Stielbasis. Geruch vieldeutig, nach Mandeln und nach Fisch. Sporen 4,7-5,6 x 3,3-3,7 µm. Cheilozystiden manchmal kettenförmig, 12-24 x 8-15 µm:

AGARICUS BICORTINATELLUS Heinem.

191b) Nur mit einem weiter oben ansitzenden Ring. 192

192a) Sporen 4,5-5,7 x 2,5-3,3 µm. 193

192b) Sporen 5,7-8,2 x 3,5-5,2 µm. 194

193a) Hut dunkel rußfarbig, filzig, mehlig. Huthaut mit Sphaerozysten:

AGARICUS PULVEROTECTUS Heinem.

193b) Hut graulich mit braunen Schuppen:

AGARICUS ANGUSTIFOLIUS Murr.

194a) Hut schuppig durch kleine, flockige Schüppchen. Stiel hell. Sporen 5,7-8,2 x 3,5-4,1 µm:

AGARICUS DIOBENSIS Beeli

194b) Hut samtig bzw. schuppig durch kleine, flockige Schüppchen. Hut und Stiel gleichfarbig, dunkel rußfarben mit violetter Anflug. Sporen 6,7-8 x 4,3-5,2 µm:

AGARICUS BEELII Heinem.

195a) Lamellen anfangs grüngrau, dann schwarz. Hut braun, dann aufreißend und plötzlich den grüngrauen Grund freigegebend. Sporen 5-6 x 3-4 µm:

STROPHARIA GRACILIS Boedijn

195b) Lamellen anfangs weiß, rosafarben oder gelblich. 196

196a) Hut am Rand gerieft 197

196b) Hutrand nicht gerieft 199

197a) Hut am Rand weiß. Stiel weiß, feinschuppig-faserig. Hymenium mit Ammoniak rotbraun werdend. Sporen 4,5-6 x 2,5-4 µm:

AGARICUS BAMBUSIGENUS Berk. & Curt.

197b) Hut gänzlich bräunlich 198

198a) Rand gerieft-gefurcht. Sporen 7 x 4 µm:

AGARICUS YUCATANENSIS Ell. & Ev.

198b) Rand schwach gerieft. Sporen 4-4,8 x 3-3,3 µm:

AGARICUS BAMBUSOPHILUS Heinem.

199a) Sporen relativ lang (Länge : Breite = 1,65 oder mehr). Stiel gefärbt. 200

- 199b) Sporen relativ kurz (Länge : Breite = 1,6 oder weniger). Stiel anfangs weiß. 201
- 200a) Huit rötlichbraun. Stiel bräunlich. Sporen (4,8-)5,5-5,9 x 3,1-3,5 µm:
AGARICUS BAMBUSICOLA Murr.
- 200b) Hut graulich mit braunen Schuppen. Ring ziemlich hoch sitzend. Sporen 5-5,5 x 2,5-3 µm. Stiel blaß:
AGARICUS ANGUSTIFOLIUS Murr.
- 201a) Rand sich rosa färbend, dann schwärzend. Fleisch sich rosa färbend. Sporen 4,8-5,3 x 3,1-3,4 µm.
 Cheilozystiden 13-20 x 10-14 µm:
AGARICUS NIGRESCENTULUS Heinem.
- 201b) Rand nicht schwärzend. Fleisch an der Luft rötlichbraun werdend. Sporen 4-5 x 3-3,7 µm.
 Cheilozystiden 20-32 x 9,5-16 µm:
AGARICUS EXILIS Pegler
- 202a) Hut +/- violettlich 203
- 202b) Hut +/- grünlich 204
- 203a) Sehr klein (Hutdurchmesser = 9 mm). Hut violettlich-rußbraun-feinschuppig. Stiel weiß. Sporen 5 µm lang. Lamellen bauchig:
AGARICUS CALLIPEPLUS Berk.& Br.
- 203b) Fruchtkörper weitaus größer (Hutdurchmesser = 10 cm):
 siehe **AGARICUS BEELII** (Nr.194b)
- 204a) Hut blaßgelb, in der Mitte schmutzig dunkelgrün, schließlich filzig. Stiel glänzend, weiß, an der Basis gelb, rötlich fleckend. Sporen 5-6 x 3 µm:
AGARICUS SUBAERUGINEUS Berk.& Br.
- 204b) Hut braun, aufreißend, dadurch das graugrüne Fleisch freigebend, das auf diese Weise zum Vorschein kommt. Lamellen graugrün, dann schwarz. Sporen 5-6 x 3-4 µm:
STROPHARIA GRACILIS Boedijn

Gattung Micropsalliota v.Höhn.

- 205a) Sporen 4-5,5 x 2,4-3,5 µm. Hut 2-10 mm Durchmesser. 206
- 205b) Sporen 4,8-7,3 x 3,2-5,4 µm. Hut 10-35 mm Durchmesser. 208
- 206a) Endospor apikal nicht verdickt. Hut dunkelbraun, 2-3 mm Durchmesser. Cheilozystiden unbekannt:
MICROPSALLIOTA PSEUDOVOLVULATA v.Höhn.
- 206b) Endospor apikal +/- verdickt. Hut graulich-weiß, in der Mitte manchmal rostbraun. 207
- 207a) Sporen elliptisch, 4,3-5,5 x 2,8-3,5 µm, mit schwach verdicktem apikularem Endospor.
 Cheilozystiden 17-23 x 3,5-8 µm, kopfig, aber mit ziemlich kurzem und breitem Hals:

MICROPSALLIOTA PLUMARIA (Berk.& Br.) v.Höhn.

207b) Sporen mandelförmig, 4-5,5 x 2,4-3,5 µm, mit apikal deutlich verdicktem Endospor. Cheilozystiden 15-30 x 4-7,5 µm, kopfig, aber oft mit verlängertem Hals:

MICROPSALLIOTA ARGINEA (Berk.& Br.) Pegl.& Rayner

208a) Sporen relativ kurz (Länge : Breite = 1,3 oder weniger), 6,2-7,3 x 4,8-5,4 µm. Cheilozystiden 38-52 x 4,5 µm, kopfig. Exsikkate +/- kupferfarben:

MICROPSALLIOTA VINACEOUMBRINA (Smith) Heinem.

208b) Sporen länglicher (Länge : Breite = 1,4 oder mehr), 4,8-6,5 x 3,2-4,4 µm. Cheilozystiden 16-45 x 2,5-6 µm, kopfig mit verlängertem Hals:

MICROPSALLIOTA BRUNNEOSPERMA (Sing.) Pegler

MICROPSALLIOTA CEPHALOCYSTIS (Hein.) Hein. ist nicht so auffällig: Sporen etwas schmaler, 5,3-6,5 x 3,3-3,8 µm (Länge : Breite = 1,65).